

DER KONJUNKTIV I

(DER KONJUNKTIV DER FREMDEN MEINUNG)

www.cafe-deutsch.de

Hintergrund: Wenn man über etwas spricht oder schreibt, was tatsächlich passiert bzw. vermeintlich tatsächlich passiert (ist), benutzt man den Indikativ. Wenn man sich dessen nicht sicher ist, kann man das entsprechend formulieren. Man kann jedoch auch mit grammatischen Mitteln deutlich machen, dass man nicht sicher ist, ob etwas wirklich passiert (ist).

1. Verwendungsweise:

Etwas passiert tatsächlich.	Etwas passiert angeblich.
<i>Franz sagt: „<u>Mein</u> Bruder <u>fährt</u> nach Berlin.“</i>	<i>Franz sagt, <u>sein</u> Bruder <u>fahre</u> nach Berlin.</i>
Indikativ	Konjunktiv I

Merke:

1. Den Konjunktiv I benutzt man meist zur Distanzierung vom Wahrheitsgehalt einer Aussage (Sinn: „*Das habe nicht ich gesagt, sondern ein anderer. Ob das wahr ist, weiß ich nicht.*“). Daher findet man ihn noch vergleichsweise oft in Pressemitteilungen.
2. Wenn man an Aussagen anderer grundsätzlich nicht zweifelt, steht aber auch in Pressemitteilungen mitunter einfach der Indikativ (Wirklichkeitsform).
3. In der Umgangssprache benutzt man den Konjunktiv I nur noch selten. Man bevorzugt lexikalische Mittel „mit der gleichen Wirkung“ (Aussage), z.B. *angeblich* ...
4. Im Konjunktiv I kommt es zu einem Perspektivenwechsel. Alle Angaben zu Person, Ort oder Zeit richten sich nach dem Sprecher, der die Aussage eines anderen wiedergibt, z.B. *ich => er, mein => sein*.

2. Bildungsweise

		schwache Verben		starke + unregelmäßige Verben	
Gegenwartsform	ich	sag - e		fahr - e	
	du	sag - est		fahr - est	
	e/s/e	sag - e		fahr - e	
	wir	sag - en		fahr - en	
	ihr	sag - et		fahr - et	
	S/sie	sag - en		fahr - en	
Vergangenheitsform	ich	habe	gesagt	sei	gefahren
	du	habest	gesagt	sei(e)st	gefahren
	e/s/e	habe	gesagt	sei	gefahren
	wir	haben	gesagt	seien	gefahren
	ihr	habet	gesagt	seiet	gefahren
	S/sie	haben	gesagt	seien	gefahren
(eine mögliche) Zukunftsform	ich	werde	sagen	werde	fahren
	du	werdest	sagen	werdest	fahren
	e/s/e	werde	sagen	werde	fahren
	wir	werden	sagen	werden	fahren
	ihr	werdet	sagen	werdet	fahren
	S/sie	werden	sagen	werden	fahren

www.cafe-deutsch.de

Merke:

1. Die Formen des Konjunktivs I leitet man vom Infinitiv ab (auch bei Modalverben). Der Wortstamm ändert sich nicht. Das Verb -sein- ist eine Ausnahme. (Nach der traditionellen Erklärung leitet man den K I vom Präsensstamm der Verben ab, dann müssen jedoch die Modalverben als Ausnahme betrachtet werden, z.B. *wollen* => *ich will* => K I: *ich wolle*)
2. Die Endungen der Verben entsprechen denen des Konjunktivs II.
3. Die Regeln für die Verwendung von -haben- oder -sein- in der Vergangenheitsform entsprechen den Regeln für das Perfekt im Indikativ.
4. Es lassen sich auch Konjunktiv-I-Formen für das Futur II bilden (*er werde gesagt haben*), die jedoch kaum gebräuchlich sind.
5. Den Konjunktiv I kann man auch im Passiv formulieren, z.B. *Das Buch wird gelesen.* (Passiv Indikativ) => *Das Buch werde gelesen.* (Gegenwart) => *Das Buch sei gelesen worden.* (Vergangenheit) => *Das Buch werde gelesen werden./Das Buch werde gelesen worden sein.* (Zukunft: Futur I und Futur II) Die Futurformen sind aber eher ungebräuchlich.